

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **108 (1990)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Generaldirektion PTT, Bern	Verwaltungsgebäude GD PTT, Worblaufen	Architekten, die im Kanton Bern seit mindestens dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben (Anmeldung ARB Arbeitsgruppe, Brunnadernstr. 28b, 3006 Bern)	31. Juli 90	10/1990 S. 268
Gemeinde Balzers FL	Erweiterung Primarschule Balzers, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein haben (Anmeldung Gemeindekanzlei Balzers)	2. Juli 90 (9. April 90)	10/1990 S. 268
Politische Gemeinde Diepoldsau SG, Sonnenbau AG	Zentrumsüberbauung in Diepoldsau, IW	Architekten, die in den Regionsgemeinden «Mittlerheintal» seit mind. dem 1. Jan. 1989 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind (Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Widnau); Unterlagen: Gemeindekanzlei	10. Juli 90 (31. März 90)	folgt
Gemeinde Murgenthal AG	Erweiterung der Schulanlagen «Friedau» und «Riken», PW	Architekten, die seit mind. dem 1. Jan. 1989 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Zofingen, Aarau, Kulm oder Lenzburg haben; Unterlagen: Gemeindekanzlei Murgenthal	7. Sept. 90 (30. März 90)	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Altersheimverein Eigenamt AG	Altersheim Eigenamt, PW	Giebelzimmer des Gemeindehauses Lupfig; bis 17. März; 9. März 19 bis 21 Uhr, 10. und 17. März 10 bis 12 Uhr, 12., 14., 16. März 17 bis 19 Uhr	folgt
Bauamt II der Stadt Zürich	Erweiterung des Kunsthause Zürich, Studienauftrag	bis 25. März, Kunsthau Zürich; bis 25. März, Dienstag bis Freitag 10 bis 21 Uhr, Montag 14 bis 17 Uhr, Samstag/Sonntag 10 bis 17 Uhr	folgt

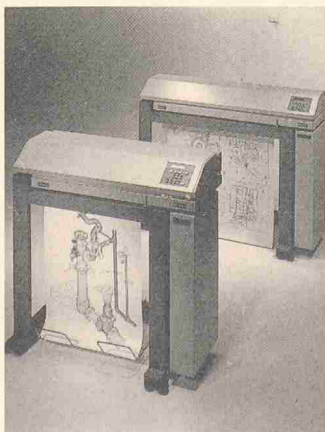
Aus Technik und Wirtschaft

Océ Graphics präsentiert neue Produkte: Hochauflösender Direct-Thermo-Plotter, Grossformat-Penplotter und A4-PostScript-Farbdrucker

Hochauflösender Direct-Thermo-Plotter

Océ Graphics - früher Benson und Schlumberger Graphics - hat kürzlich zwei neue Direct-Thermo-Plotter vorgestellt, die sich neben anderen Leistungsmerkmalen durch ihr hohes Auflösungsvermögen von 406 Punkten pro Zoll auszeichnen. Mit der Serie G9800 ist es erstmals gelungen, monochrome Rasterplotter auf der Basis der Direct-Thermo-Technologie mit einer so hohen Auflösung für Zeichnungsformate bis A1 bzw. A0 auf den Markt zu bringen.

Die Direct-Thermo-Technologie macht Schluss mit allen Problemen, die die Anwender bisher



Direct-Thermal-Plotter Serie G9800

mit Elektrostaten im Zusammenhang mit Geruchsbelästigung durch den Toner und der Beseitigung der altölähnlichen Tonerreste und der Plastikkanister hatten. Zum einen entfällt die tägliche Reinigung des Penplotter-Zeichnstiftkarussells und des Elektrostaten, zum anderen der Wechsel von Stiften und Toner. Ausserdem sind die Plotter der Serie G9800 zweimal leiser als Stiftplotter und viermal leiser als Elektrostaten. Océ Graphics liefert die passenden Zeichnungsträger für alle Anwendungen.

Die Plotter-Serie G9800 zielt darauf ab, die anfallenden Arbeiten des Anwenders zu optimieren. Dazu dienen zum Beispiel eine automatische Schneide- und Ablagevorrichtung, das «Persönliche Archiv», in dem fertige Plots mittels Diskette abgespeichert werden können, der Template Manager, der eingehende Zeichnungsdaten automatisch mit einer anderen Zeichnung überlagern kann (z.B. Rahmen mit Firmenlogo und Legende).

Sämtliche Vorteile im Zusammenhang mit der Leistung (2,5 cm/s Zeichnungsvorschub-Geschwindigkeit) sind sowohl besonders interessant für Penplotter-Anwender, die eine leistungsfähige Alternative su-

chen, wie auch für Elektrostaten-Anwender, die nach einer umweltschonenden Alternative suchen.

Grossformat-Penplotter mit Schneidevorrichtung

Der neue Penplotter G1845-AC besitzt als hervorstechendstes Merkmal eine automatisch arbeitende Schneide- und Ablagevorrichtung. Damit gestattet er einen unbeaufsichtigten Plotbetrieb und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, fertige Zeichnungen sofort zu entnehmen und den Plotter direkt weiterarbeiten zu lassen.

Die meisten Penplotter arbeiten als Einzelblattmaschine, so dass der Benutzer ständig Papier nachladen muss. Sogar Plotter, die von der Rolle arbeiten und Einziehvorrichtungen besitzen, erfordern bestimmte Benutzer-eingriffe; beispielsweise müssen die Zeichnungen vor der Verwendung geschnitten werden. Beim Betrieb mit Aufwickelrollen entstehen Wartezeiten, bis die gewünschte Zeichnung entnommen werden kann. Bis die Aufnahmerolle nach Entnahme der fertigen Zeichnung wieder eingesetzt wird, ist der Plotbetrieb unterbrochen.

Die neue Schneide- und Ablagevorrichtung verwendet eine Klinge, die sich im Zeichnungs-



Penplotter G1845-AC

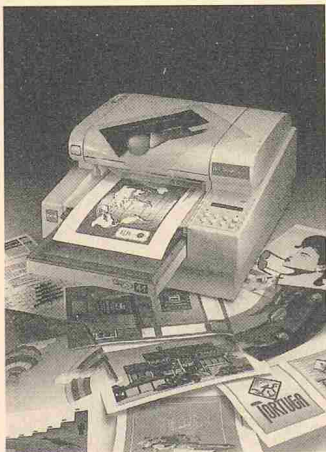
kopf befindet und einen Schnitt am Ende jeder Zeichnung ausführt. Nach dem Schneiden legt der G1845-AC die Zeichnung auf einer Ablagevorrichtung ab, die ins Fussgestell integriert ist. Der gesamte Vorgang dauert weniger als eine Minute und lässt sich mit allen Rollenmaterialien für A1/A0-Formate durchführen. Wenn man die «Entnahme»-Taste betätigt, wird der Plotvorgang kurz unterbrochen, und der Anwender kann die fertige Zeichnung entnehmen. Darüber hinaus kann man bei kleineren Formaten die Schneidefunktion jederzeit vom Bedienfeld aus aktivieren.

Der Pen Manager™ bildet eine

wichtige Ergänzung der Schneide- und Ablagevorrichtung. Dieses besondere Leistungsmerkmal gestattet es dem Benutzer, mehrere Zeichenwerkzeuge einer logischen Stiftnummer zuzuordnen. Jeder Stift wird ausgetauscht, bevor die Tinte aufgebraucht ist.

Der G1845-AC ist für eine hohe Geschwindigkeit und hohen Durchsatz ausgelegt worden (bis 140 cm/s und 6g Beschleunigung). Soft Landing™ ist ein Merkmal, das die Linienqualität verbessert und ein zu hartes Absenken der Zeichenwerkzeuge verhindert. Für Qualität und Durchsatz ebenso wichtig ist der Océ Graphics Curve Manager™, der Ausgabegeschwindigkeit und Qualität von Kreisen und Schriften verbessert.

Geliefert wird der Plotter mit neun Standard-Konfigurationen für die gängigsten CAD-Programme. Bei anderen Konfigurationen werden über die «Automatische Format-Erkennung» (AFR) die eingehenden Zeich-



PostScript-Farbdrucker

nungsdaten und sämtliche Parameter automatisch vom Plotter identifiziert. Diese können anschliessend als eine von vier frei vom Benutzer zu definierende Konfigurationen abgespeichert werden.

A4-PostScript-Farbdrucker

Der Océ Color repräsentiert die dritte Generation der Thermo-Transfer-Drucker, eine Weiterentwicklung der B-90- und G5232-PostScript™-Serie.

Der Océ Color hat die Möglichkeit, mehr als 16,7 Millionen verschiedene Farben zu drucken und besitzt die Pantone®-Qualifikation. Der 5MByte-RAM-Speicher (optional 8 MByte) garantiert schnellste Ausgabe in bester Farbqualität. Ein A4-Ausdruck auf Papier oder Folie dauert weniger als eine Minute.

Der Océ Color ist für verschiedenste Anwendungen geeignet, im besonderen für Präsentationsgrafik und Desktop-Publishing. Er ist so leise, so kompakt und genauso leicht zu bedienen wie ein Laserdrucker. Er informiert den Benutzer in fünf Sprachen über eine LCD-Anzeige jederzeit über den aktuellen Status des Druckvorganges. Eine Einzelblattkassette ermöglicht es erstmals, eine grosse Anzahl Farbbilder unbeaufsichtigt zu drucken.

Der Benutzer hat die Auswahl zwischen verschiedenen Medien: Papier oder Folie in A4-Format oder A4-Überlänge sowie Inksheet dreifarbig, vierfarbig oder schwarz. Der Océ Color ist in praktisch jeder Computerumgebung einsetzbar.

Océ Graphics AG
8050 Zürich

Bundeskartellamt genehmigt Zusammenarbeit Voith-Sulzer

Die beabsichtigte Zusammenarbeit zwischen J.M. Voith GmbH, Heidenheim (BRD), und Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur, auf den Gebieten Papier- und Strömungstechnik ist nun vom Bundeskartellamt genehmigt worden.

Alle Aktivitäten auf den Gebieten Papiertechnik (Anlagen zur Papierherstellung) und Strömungstechnik (Ausrüstungen für Wasserkraftwerke, Schiffspropeller) mit den in diesen Bereichen tätigen Mitarbeitern sollen zusammengelegt werden. Diese Aktivitäten sollen künftig bei Voith als Konzernbereiche Voith-Escher Wyss-Papiertechnik und Voith-Escher Wyss-Strömungstechnik partnerschaftlich geführt werden. Gleichzeitig

soll Sulzer eine substantielle Beteiligung an der J.M. Voith GmbH erhalten.

Die positive Beurteilung seitens der Kartellbehörden hat zur Folge, dass die Verhandlungen zwischen den Partnern im Detail fortgesetzt werden können. So stehen nun insbesondere Fragen der Bewertung, Organisation sowie gesellschaftsrechtliche Aspekte zur definitiven Lösung an. Nach Zustimmung der beiderseits zuständigen Gremien könnten die gemeinsamen Aktivitäten spätestens bis Ende dieses Jahres aufgenommen werden.

Voith beschäftigt in den Bereichen Papier- und Strömungstechnik rund 10 000 Mitarbeiter und weist per 30.9. 1989 einen entsprechenden Umsatzanteil

von rund 1,8 Mrd. DM aus. Die analogen Werte für Sulzer-Escher Wyss lauten: etwa 3500 Mitarbeiter, Umsatz Ende 1989 rund 900 Mio. Franken. Voith und Sulzer-Escher Wyss ergänzen sich durch verschiedene, weltweit verankerte Produktionsstandorte sowie Verkaufs-

stützpunkte und werden dank dem künftigen gemeinsamen Vorgehen am Markt in der Lage sein, die internationale Wettbewerbsposition schrittweise zu festigen.

Gebr. Sulzer AG
8401 Winterthur

Tagungen/Weiterbildung

Raumakustik und Lärmbekämpfung

Jeweils Freitag, 27.4. bis 13.7. 1990, 16.00-18.00 Uhr, ETH Hönggerberg, Hörsaal HIL E7
Die Vorlesung vermittelt eine kurze Einführung in die Raumakustik und ihre Konsequenzen für den Entwurf von Räumen.

Sie führt ausserdem die Grundbegriffe der Akustik ein und wendet sie auf ausgewählte Probleme der baulichen Lärmbekämpfung an. Dozent: Dr. R. Hofmann, EMPA Dübendorf, Tel. 01/823 41 77

Grundlagen der Bruchmechanik von Beton

29.3.1990, 9-12.15 Uhr, Schulungszentrum TFB, Wildegg

Der halbtägige Vortrag führt in die Grundlagen der Bruchmechanik von Beton ein. Unter den möglichen Versagenserscheinungen an Betonbauwerken (Instabilität, plastisches Verformen, Bruch) wird Bruch neben den Methoden der klassischen Festigkeitslehre in vermehrter Masse nach den Gesetzen der Bruchmechanik erfasst. Dieser neue Ansatz passt sich dem Bruchverhalten besser an als die

klassische Spannungsberechnung und scheint eine erfolgversprechende Zukunft zu haben.

Der Referent, Prof. Victor Saouma, Univ. of Colorado, Boulder USA, ist Bauingenieur und in den USA einer der Begründer moderner Methoden in der praktischen Anwendung der Bruchmechanik im Betonbau.

Anmeldung: Techn. Forschungs- und Beratungsstelle der Schweiz. Zementindustrie, z. Hd. Frau Urech, Postfach, 5103 Wildegg, Tel. 064/53 17 71

Raumbezogene Netzinformationssysteme

10.4. 1990, Kongresshaus Zürich
Wo liegen die Leitungen für die Energieversorgung, die Entsorgung und die Kommunikation? Welches sind die aktuellen Belastungen? Welches sind die Auslegungsdaten? Wo sind Defekte aufgetreten? Welche Leitungsstränge liegen im Bereich von Baustellen?

In den Bereichen der Versorgung, Entsorgung, Kommunikation müssen sich Berufsleute täglich damit beschäftigen, Fragen effizient und umfassend zu beantworten, die ein zeitraubendes Studium von Plänen und Listen voraussetzen. Darum lohnt es sich, für immer mehr technische Betriebe und Dienstleistungsunternehmen abzuklären, ob ein modernes Raumbezogenes Informationssystem (R.I.S.) die Lösung für Ihre Wünsche und Vorstellungen sein kann.

Die Energietechnische Gesellschaft und Siemens-Albis haben sich mit der Sponsorentagung das Ziel gesetzt, einen Beitrag

zur Information von interessierten Werken und Betrieben zu leisten. Es sollen Möglichkeiten, aber auch Probleme, die sich mit der Anschaffung eines R.I.S. ergeben, erörtert und diskutiert werden. Fragen zu den abzudeckenden Bedürfnissen, zur Datenbeschaffung und zum Eigenaufwand wollen beantwortet sein, um den optimalen Nutzen aus dieser neuen Technologie ziehen zu können.

Die breite Palette von interessanten Referaten, teils grundsätzlicher, teils anwendungsbezogener Inhalte wird ergänzt durch die Vorführung des Raumbezogenen Informationssystems SICAD. Das Paket SICAD-CH, die Lösung für die schweizerischen Verhältnisse bei den Werken und der Vermessung, soll den Interessenten aufzeigen, wo wir heute aus technischer Sicht stehen.

Anmeldung: Schweiz. Elektrotechnischer Verein, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 01/384 91 11.